

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7245301

Gebietsname: Bayerwaldbäche um Schöllnach und Eging am See

Größe: 409 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

| EU-Code: | LRT-Name: |
|----------|---|
| 3260 | Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> |
| 6430 | Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe |
| 6510 | Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) |
| 8220 | Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation |
| 9180* | Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>) |
| 91E0* | Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) |

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

| EU-Code: | Wissenschaftlicher Name: | Deutscher Name: |
|----------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1032 | <i>Unio crassus</i> | Bachmuschel |
| 2485 | <i>Eudontomyzon vladykovi</i> | Donau-Neunauge |
| 1061 | <i>Maculinea nausithous</i> | Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling |
| 1355 | <i>Lutra lutra</i> | Fischotter |
| 1029 | <i>Margaritifera margaritifera</i> | Flussperlmuschel |
| 1163 | <i>Cottus gobio</i> | Groppe |
| 1037 | <i>Ophiogomphus cecilia</i> | Grüne Keiljungfer |
| 1059 | <i>Maculinea teleius</i> | Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling |

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

| |
|---|
| <p>Erhalt der intakten Bachsysteme mit einem großen Lebensraumspektrum an Wiesen und naturnahen Wäldern.</p> |
| <p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bäche als Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> mit ihrer charakteristischen Gewässerstruktur und ihrer natürlichen Gewässerdynamik, der natürlichen Uferbestockung einschließlich der krautigen Ufersäume, Geröllinseln und Sandbänke. Erhalt des Kontakts und der Vernetzung der Bachläufe mit den auetypischen Biotopstrukturen wie Röhrichten, Seggenrieden, Hochstaudenfluren, Nass- und Auwiesen sowie Flachland-Mähwiesen.</p> |
| <p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) in ihren durch extensive Nutzung geprägten artenreichen Ausbildungsformen.</p> |
| <p>3. Erhalt der Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation. Erhalt der offenen Felspartien mit ihren charakteristischen Felsspaltengesellschaften.</p> |
| <p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> |
| <p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) mit standortheimischer Baumarten-Zusammensetzung, naturnaher Bestands- und Altersstruktur sowie einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz mit Biotop- und Höhlenbäumen als Lebensraum der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).</p> |
| <p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>) mit standortheimischer Baumarten-Zusammensetzung, naturnaher Bestands- und Altersstruktur sowie einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz mit Biotop- und Höhlenbäumen als Lebensraum der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> |
| <p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Fischotters. Erhalt ausreichend störungsarmer und unzerschnittener Fließgewässer- und Uferabschnitte. Erhalt oder Wiederherstellung von Wanderkorridoren entlang der Bäche und unter Brücken.</p> |
| <p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Donau-Neunauge und Groppe. Erhalt der Gewässerstrukturen und der Durchgängigkeit der Gewässer als Lebensgrundlage, Erhalt ggf. Wiederherstellung ganzjährig ausreichender Restwassermengen in Ausleitungsstrecken zum Erhalt der Durchgängigkeit der Gewässer.</p> |
| <p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Grünen Keiljungfer. Erhalt der naturnahen, gegen Nährstoffeinträge gepufferten Fließgewässer mit kiesig-sandigem Grund, hoher Wasserqualität, dem Wechsel besonnter und beschatteter Uferpartien und variierender Fließgeschwindigkeit.</p> |
| <p>10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings. Erhalt dauerhaft überlebensfähiger Populationen der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge durch Erhalt der Vorkommen der Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf sowie der Wirtsameisen.</p> |
| <p>11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Flussperlmuschel. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichend guten Gewässerqualität. Erhalt strukturreicher Ufer und Uferbestockungen (mit Laubgehölzen) zum Entzug von Nährstoffen und zur Beschattung als Grundlage für den Erhalt der Flussperlmuschel. Erhalt einer autochthonen Bachforellen-Population als Wirtsfische für die Flussperlmuschel-Larven.</p> |
| <p>12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bachmuschel durch Erhalt naturnaher, strukturreicher Gewässer einschließlich Ufervegetation und -gehölzen, Erhalt einer ausreichend guten Gewässerqualität in Bachmuschelbächen, Schutz von Gewässerabschnitten, in die keine Einleitung von Abwässern, Gülle, Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln erfolgt, Erhalt von Uferstreifen zum Schutz vor Einträgen insbesondere von Sedimenten. Erhalt der Durchlässigkeit</p> |

der Gewässer und ihrer natürlichen Dynamik. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichender Wirtsfisch-Populationen, insbesondere von Elritzen, Groppen und Döbeln. Ausrichtung einer ggf. erforderlichen Gewässerunterhaltung auf den Erhalt der Bachmuschel und ihre Lebensraumsprüche in von ihr besiedelten Gewässerabschnitten.